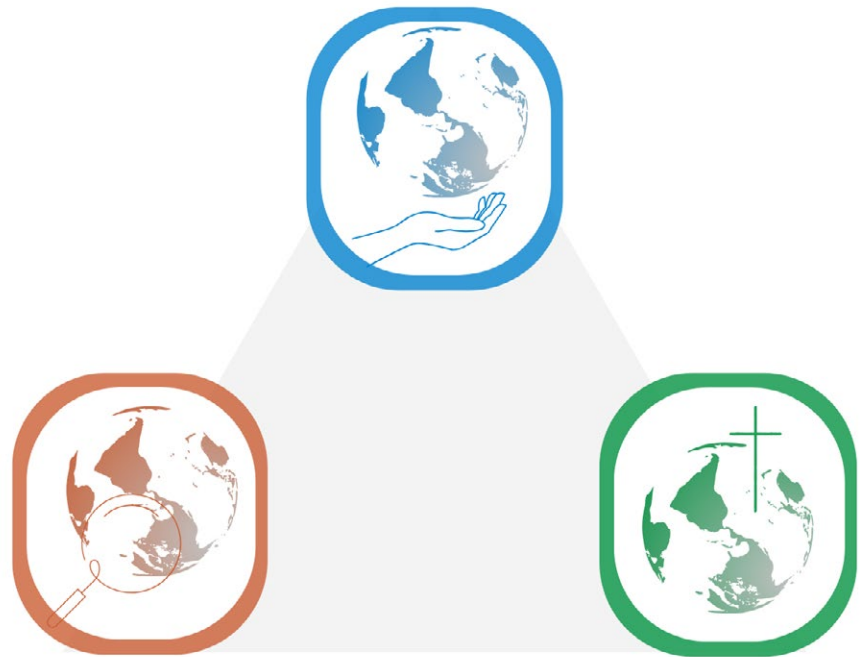




MACHT KRITISCH WELTKIRCHE



Quelle:

Weltkugel Hand blau: canva, Illustration of Planet Earth von Ctker-Free-Vector Images - Open Hand Line Art Illustration von meiorana

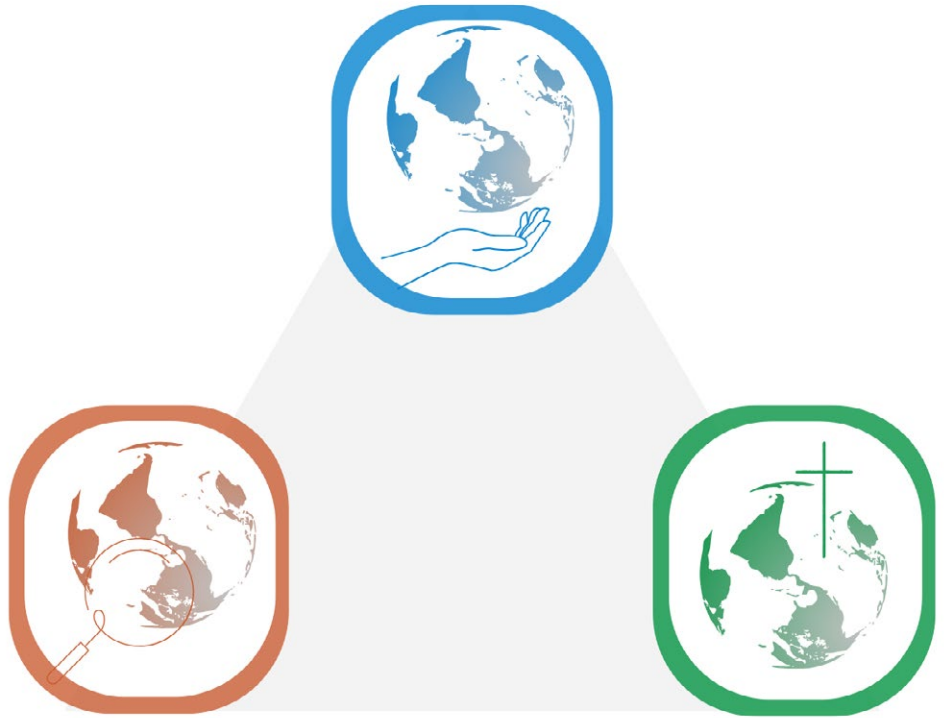
Weltkugel Kreuz grün: canva, Illustration of Planet Earth von Ctker-Free-Vector Images - Minimalist Christian Cross von rommel LC

Weltkugel Lupe rot: canva, Illustration of Planet Earth von Ctker-Free-Vector Images - Magnifying Glass Line Art von Gishella Morelley

Bearbeitet von Julia Löffelbein

Schlagwörter der Unterrichtssequenz und Anregungen für Referate

- Perspektivenwechsel
- Kolonialismus im Christentum
- Digitaler Kolonialismus
- Partnerschaft auf Augenhöhe
- Gerechtigkeit
- Teilhabe
- Diözesanrat



Der Diözesanrat der Katholikinnen und Katholiken in der Erzdiözese Freiburg hat in diesem Frühjahr die Internetseiten zu **MACHT KRITISCH WELTKIRCHE** veröffentlicht und bietet an, die Frage nach der Macht, ihren Strukturen und ihrer Verteilung in der katholischen Kirche ernst zu nehmen: nicht anklagend, aber klar; nicht vereinfachend, aber zugänglich. Sie versammelt Materialien, Hintergrundwissen, Literaturempfehlungen und Perspektiven, die gemeinsam eine Einladung formulieren – zur Analyse, zur Urteilsbildung und zum Engagement.



<https://www.dioezesanrat-freiburg.de/machtkritischweltkirche>

In dieser Ausgabe von **irp.aktuell** finden Sie deshalb Anregungen für Referate bzw. GFS-Themen (gleichwertige Feststellung von Schülerleistungen in Baden-Württemberg), Literaturhinweise für ältere Jugendliche und einen Unterrichtsvorschlag zum Thema *Perspektivenwechsel*. Diese sind nur ein Vorgeschmack dessen, was alles mit den Informationen und Materialien auf der Seite möglich ist. Ich lade herzlich ein – auch zur persönlichen Vertiefung oder Weiterbildung – auf der Seite zu studieren und zu stöbern.

Maria Theresia Zeidler

Maria Theresia Zeidler

**Lernziele:**

- S können unterschiedliche Perspektiven auf Macht und Mitsprache in der Weltkirche in einem medialen Format darstellen.
- S können reflektieren, welche Stimmen in kirchlichen Strukturen marginalisiert sind.

Handlungsschritte	Arbeitsform	Material/Medien
Einstieg L zeigt McArthurs Universal Corrective Map of the World oder eine andere gesüdete Weltkarte. https://www.topoi.org/wp-content/uploads/2012/05/weltbilder_exp15G.png https://de.wikipedia.org/wiki/McArthur%E2%80%99s_Universal_Corrective_Map_of_the_World#/media/Datei:World_map_upside_down.svg S teilen Fragen und Beobachtungen und reflektieren erste Gedanken zu möglichen Konsequenzen aus der veränderten Sicht auf die Welt.	 	 
Erarbeitung I: Recherche L erklärt Diözesanrat: <i>Der Diözesanrat ist ein Gremium mit Vertretern der Dekanatsräte, der katholischen Organisationen und weiteren Personen aus Kirche und Gesellschaft. Seine Aufgabe ist die Übernahme der Mitverantwortung für die Pastoral durch die Laien. Der vom Bischof anerkannte Diözesanrat bildet eine Verbindung zwischen Kirche, Staat und Gesellschaft. So vertritt der Diözesanrat sowohl die Anliegen der Katholikinnen in der Kirche als auch die gemeinsamen Anliegen von Kirche in Gesellschaft und Öffentlichkeit.</i> S erarbeiten mit Hilfe der Website MACHT KRITISCH WELTKIRCHE Leitfragen zum Schwerpunkt Weltkirche: ■ Vergleichen Sie die Themen, die Christ*innen im Globalen Süden und in Europa beschäftigen. ■ Arbeiten Sie Unterschiede heraus bei den Themen Mitsprache, Frauenordination, Synodalität oder Leitungsverantwortung. https://www.dioezesanrat-freiburg.de/perspektiven-mkw/	   	
Erarbeitung II: Konzeption S entscheiden sich für zwei fiktive Gesprächspersonen aus dem Globalen Süden und Europa mit klaren Rollen und entwickeln ein Podcast-Script. S nehmen ihren Podcast auf.	 	■ M1 / M2 / M3 ■ Z.B. mit Smartphone Sprachmemo, GarageBand, Audacity o. Ä.
Vertiefung: Podcast-Hörsession S präsentieren ihre Podcasts. S und L stellen Rückfragen, geben Rückmeldung und diskutieren die Beiträge.	 	
Reflexion S teilen ihre Antworten auf die Reflexionsfragen in einem Blitzlicht: ■ Was hat Sie bei der Recherche überrascht? ■ Wo haben Sie Ihre eigene Perspektive eingebracht? ■ Begründen Sie, ob Sie einen Podcast für ein geeignetes Format für kirchenpolitische Themen halten.		
Abschluss S entwickeln ein gemeinsames Fazit der Stunde.	 	

M1

Grundgerüst für ein Podcast-Script

- Kurze Vorstellung der Personen und ihres Kontextes.
- Austausch über eine konkrete Frage
(z. B. *Wie erleben Sie Mitsprache und Engagement in der Weltkirche?*)
- Moment der Übereinstimmung und Moment des Widerspruchs
- Abschlussstatement: *Was wünschen Sie sich für die Weltkirche?*

M2

Hilfestellung zur Erstellung eines Podcasts**1. Thema und Ziel klar definieren**

Was ist die Hauptfrage?

Welche Positionen sollen dabei vertreten werden?

Wen soll der Podcast ansprechen?

2. Rollenverteilung

Moderation

Vertreter*in aus dem Globalen Süden

Vertreter*in aus Europa

3. Vorbereitung des Skripts:

Intro (Begrüßung, Vorstellung des Themas, kurze Information zu den sprechenden Personen)

Hauptteil (Konkrete Frage, Diskussion)

Outro (Zusammenfassung, Schlussstatement, Verabschiedung)

INTRO (Person, die moderiert)

„Herzlich willkommen zu unserem Podcast *Stimmen der Weltkirche*. Heute sprechen wir über eine Frage, die die Weltkirche bewegt: Wer hat in der Kirche eine Stimme – und wer nicht? (oder eine andere Fragestellung)

Zu Gast sind heute: _____ aus _____ und _____ aus _____.“

TEIL 1 – Vorstellung

Person A: „Ich bin _____ und lebe in _____. In meinem Alltag erlebe ich Kirche so: _____. Was mich beim Thema Macht in der Kirche besonders beschäftigt, ist: _____.“

Person B: „Ich bin _____ und komme aus _____. Für mich ist Kirche vor allem _____. Was ich zum Thema Macht sagen möchte: _____.“

TEIL 2 – Austausch: Wer hat eine Stimme?

Moderationsfrage: „Wenn Sie an Entscheidungen in Ihrer Kirche denken – wer sitzt wirklich am Tisch?“

Person A antwortet: „Bei uns ist es so, dass _____. Das empfinde ich als _____, weil _____.“

Person B antwortet: „Das sehe ich anders / ähnlich, denn _____. In meinem Kontext bedeutet Mitsprache: _____.“

TEIL 3 – Moment des Widerspruchs

Person A: „Ich verstehe Ihren Standpunkt, aber ich frage mich: _____. Denn wenn man das konsequent zu Ende denkt, dann _____.“

Person B: „Das ist ein wichtiger Punkt. Gleichzeitig glaube ich, dass _____, weil _____.“

TEIL 4 – Gemeinsamer Wunsch

Moderationsfrage: „Was wünschen Sie sich für die Weltkirche der Zukunft?“

Person A: „Ich wünsche mir, dass _____.“

Person B: „Und ich wünsche mir, dass _____. Vielleicht ist das, was uns verbindet: _____.“

OUTRO

„Das war unser Podcast *Stimmen der Weltkirche*. Wenn auch ihr euch fragt, wessen Stimme in der Kirche noch fehlt – dann _____. Bis zum nächsten Mal.“



© Verlagsgruppe Patmos



GFS-Anregungen

GFS 1: „Wie ist Jesus weiß geworden?“ – Rassismus, Kolonialismus und das Gottesbild in der Kirche

Ausgehend vom gleichnamigen Sachbuch von Sarah Vecera untersucht die GFS, wie koloniale Denkstrukturen das westliche Christentum – bis hin zu Gottesbildern, Kirchenkunst und Missionspraxis (in Auswahl) – geprägt haben.

Mögliche Leitfrage: Welche Konsequenzen hätte die Haltung einer Kirche ohne Rassismus in der Kirchengemeinde vor Ort?

Lernziele:

- S kann koloniale Prägungen des westlichen Christentums benennen.
- S kann das Konzept eines rassismuskritischen Kirchenverständnisses erläutern.
- S kann Konsequenzen aus dem rassismuskritischen Kirchenverständnis für das westliche Christentum nennen und konkrete Beispiele für die eigene Kirchengemeinde entwickeln.
- S kann eine begründete eigene Position formulieren.

Materialgrundlage:

- Sachbuch Vecera
(<https://shop.verlagsgruppe-patmos.de/wie-ist-jesus-weiss-geworden-011352.html>)
- Podcast zum Buch (gleiche Seite weiter unten)
- Interview mit Sarah Vecera
(<https://www.youtube.com/watch?v=IVlxNhYYmI4>)
- Reportage *Kirche ohne Rassismus?*
(<https://schule.zdf.de/video/kirche-ohne-rassismus-100>)

Mögliche Gliederungspunkte:

- Einstieg / Hinführung
- Sarah Vecera und ihre Kernaussagen (aus Buch, Podcast oder Interview)
- Prägung des Christentums durch Kolonialismus
- Rassismus in der Kirche heute
- Theologische Perspektiven: Bezug zu biblisch-christlichem Menschenbild
- Konsequenzen für die Kirchengemeinde vor Ort
- Persönliche begründete Stellungnahme
- Diskussionsimpuls für die Klasse:
(Wie) Kann eine Institution, die selbst Teil kolonialer Geschichte war, glaubwürdig für die Gleich-Würdigkeit aller Menschen eintreten?



GFS 2: Digitaler Kolonialismus – Macht im 21. Jh. und die Verantwortung der Kirche

Ausgehend von Texten zum Digitalen Kolonialismus wird untersucht, wie sich koloniale Strukturen in Zeiten von Digitalität und KI fortsetzen und welche Verantwortung hier Kirche/Weltkirche und Christ*innen tragen.

Mögliche Leitfrage: Welche Verantwortung trägt die Kirche angesichts der Fortsetzung kolonialer Machtstrukturen in digitalen Infrastrukturen?

Lernziele:

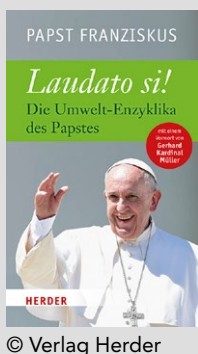
- S kann Konzept des digitalen Kolonialismus erklären.
- S kann strukturelle Machtungleichgewichte in der digitalen Welt benennen.
- S kann eine theologisch-ethische Position zu Verantwortung von Kirche und Christ*innen entwickeln.

Materialgrundlage:

- Artikel *Digitaler Kolonialismus*
(<https://erwachsenenbildung.digital/digitaler-kolonialismus-globale-gerechtigkeit-und-kuenstliche-intelligenz/>)
- Sachbuch *Digitaler Kolonialismus. Wie Tech-Konzerne und Großmächte die Welt unter sich aufteilen*
(<https://www.dioezesanrat-freiburg.de/sachbuecher-mkw/detail/nachricht/id/223816-digitaler-kolonialismus/?cb-id=12440493>)
- Papst Franziskus: *Laudato si'*
https://www.vatican.va/content/francesco/de/encyclicals/documents/pa-pa-francesco_20150524_enciclica-laudato-si.html
(Auszüge zu Technik (z. B. 3. Kap. Nr. 102ff) und Gerechtigkeit (z. B. 4. Kap. Nr. 159ff))
- Video *Digitaler Kolonialismus – Wie BigTech unsere Demokratie übernimmt* (NANO Talk) (<https://youtu.be/VbN-5XWVl4k>)

Mögliche Gliederungspunkte:

- Einstieg / Hinführung
- Digitaler Kolonialismus – Begriffsklärung(en) und Beispiele
- Koloniale Muster in der digitalen Welt – Beispiele
- Kirche im digitalen Raum – Weltkirche kommuniziert digital auf Plattformen, die selbst Machtungleichgewichte reproduzieren
- Theologische Reflexion: Kriterien aus der Soziallehre (hier besonders Personalität, Solidarität, Gemeinwohl und Teilhabe)
- Konsequenzen – Beispiele für Kirche auf unterschiedlichen Ebenen (einzelne Person, Gemeinde vor Ort, Diözese, Weltkirche)
- Persönliche begründete Stellungnahme
- Diskussionsimpuls für die Klasse: Wie beurteilen Sie nach dieser GFS die Nutzung von Microsoft, Apple, ChatGPT, Instagram, TikTok, WhatsApp... durch kirchliche Gruppen und Institutionen?





GFS 3: *Das Märchen von der Augenhöhe* – Partnerschaft zwischen Kirchen kritisch betrachtet

Ausgehend von der Broschüre *Das Märchen von der Augenhöhe* und den konkreten Partnerschaftsbeispielen der Internetseite oder auch der Gemeinde vor Ort untersucht die GFS die Bedingungen, die notwendig sind, damit Partnerschaft auf Augenhöhe funktionieren kann und wann sie koloniale Muster reproduziert.

Mögliche Leitfrage: Welche Bedingungen sind notwendig, damit eine kirchliche Partnerschaft wirklich auf Augenhöhe funktioniert?

Lernziele:

- S kann das Konzept der *Partnerschaft auf Augenhöhe* kritisch analysieren.
- S kann koloniale Muster in kirchlichen Partnerschaften benennen.
- S kann Kriterien für eine machtkritische und solidarische *Partnerschaft auf Augenhöhe* entwickeln.

Materialgrundlage:

- Broschüre *Das Märchen von der Augenhöhe*
(<https://www.glokal.org/publikationen/das-maerchen-von-der-angenhoehe/>)
- Partnerschaftsbeispiele der Internetseite
(z. B. die Radioschule in Guatemala <https://www.dioezesanrat-freiburg.de/partnerschaften-mkw/detail/nachricht/id/226208-radioschule-iger-in-guatemala/?cb-id=12440921>)
- Neue Leitlinien der Perupartnerschaften
(<https://www.dioezesanrat-freiburg.de/partnerschaften-mkw/detail/nachricht/id/225440-neue-leitlinien-perupartnerschaft/?cb-id=12440921>)

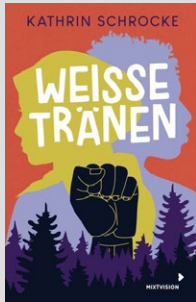
Mögliche Gliederungspunkte:

- Einstieg / Hinführung
- *Das Märchen von der Augenhöhe* – Kernthese des Buches
- Theoretische Grundlagen für eine Partnerschaft auf Augenhöhe
- Fallanalyse eines konkreten Beispiels einer Partnerschaft (z. B. mit Hilfe der neuen Leitlinien für Perupartnerschaften unter der Fragestellung, was sich verändert hat im Vergleich zu früher – vor 20 Jahren)
- Kriterien für eine machtkritische Partnerschaft auf Augenhöhe
- Ggf. Theologische Begründung (Sozialprinzipien, biblisch-christliches Menschenbild...)
- Diskussionsimpuls für die Klasse: Beurteilen Sie folgende These: „Kirchliche Partnerschaften sollten lieber ehrlich ungleich sein als nur scheinbar gleichwertig.“



© glokal





© Mixtvision Verlag



1. Kathrin Schrocke: Weisse Tränen – Ist das jetzt schon rassistisch, oder was?
<https://mixtvision.de/buecher/weisse-traenen/>



Quelle: IDA – Informations- und Dokumentationszentrum für Antirassismus e.V. / Bundeszentrale für politische Bildung (BpB), cc by nc nd – Version 3.0 – Deutsch“, (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/3.0/de/>)



2. Gfatic-Novel: Die drei, die als Koloniegründer bekannt sind, aber nicht dafür gefeiert werden sollten.
(PDF-Downloadlink: https://www.idaev.de/fileadmin/user_upload/pdf/publikationen/Reader/2022_IDA_Comic_Kolonialismus.pdf)



3. Themenheft „Kolonialismus“ – Schule ohne Rassismus
(<https://www.schule-ohne-rassismus.org/produkt/themenheft-kolonialismus/>)



4. Themenheft „Rassismus“ – Schule ohne Rassismus
(<https://www.schule-ohne-rassismus.org/produkt/themenheft-rassismus/>)



5. Rassismuskritisches Glossar
https://www.fernuni-hagen.de/chancengerechtigkeit/handlungsfelder/antidiskriminierung/rassismuskritisches_Glossar.shtml

Autorin:

Maria Theresia Zeidler ist Referentin für Medienbildung und Digitales Lernen am Institut für Religionspädagogik. Sie unterrichtet Katholische Religionslehre an der Gewerbeschule in Bühl.

Redaktion

Dr. Sabine Mirbach ist Direktorin des Instituts für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg.

Brigitte Muth-Detscher ist Referentin für Sonderpädagogische Bildung und Stellvertreterin der Direktorin des Instituts für Religionspädagogik der Erzdiözese Freiburg und unterrichtet Katholische Religionslehre in der Georg-Wimmer-Schule SBBZ Geistige Entwicklung.

Verwendete Piktogramme



Beamer/
Overheadprojektor/
Dokumentenkamera



Gruppenarbeit



Impuls
Lehrperson



Recherche



Tafelanschrieb



Unterrichtsgespräch



Vortrag
Lehrperson



Hörauftrag



Hefteintrag



Blitzlicht



digitaler
Medieneinsatz

ISBN: 978-3-96003-400-1

So erreichen Sie uns:



INSTITUT FÜR
RELIGIONS
PÄDAGOGIK
DER ERZDIOZESE FREIBURG

Habsburgerstraße 107 • 79104 Freiburg
Tel. 0761 12040-100
Oder besuchen Sie uns im Internet unter:
www.ird-freiburg.de

Abwurf der Materialien

Die in dieser ird.aktuell-Ausgabe verwendeten Links wurden am 02.07.2026 abgerufen.

Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Das Urheberrecht liegt, soweit nicht ausdrücklich anders gekennzeichnet, bei der Erzdiözese Freiburg – Institut für Religionspädagogik. Eine Vervielfältigung ist ausschließlich für den Unterrichtsgebrauch erlaubt. Darüber hinaus ist insbesondere jegliche analoge oder digitale Weitergabe ohne Genehmigung der Rechteinhaberin nicht gestattet.

Wir danken den Rechteinhabern für die Erteilung der Verwendungsgenehmigungen. Bei einigen Materialien war es trotz gründlicher Recherchen nicht möglich, die Inhaber der Rechte ausfindig zu machen. Wir bitten die Rechteinhaber, sich ggf. bei uns zu melden.

Zuletzt erschienen:



Unser Shop ist umgezogen
in einen großen gemeinsamen
Shop mit den Shops von
Konradsblatt und Seelsorgeamt:

theo-box.de/

Lassen Sie sich überraschen!

Ausgabe 47 • Juni 2026
Schulamt Sekundarstufe I und Berufliche Schulen

ird.aktuell

Impulse zum Schuljahresende und zum Schuljahresanfang

Schlagwörter der Unterrichtssequenz:

- Licht
- Träumen und hoffen
- Schuljahresende
- Schuljahresanfang
- Wortgottesdienst
- Ökumenisch
- Jahrgangsübergreifend

Ausgabe 46 • Mai 2026
Schulamt Grundschule

ird.aktuell

Impulse zum Schuljahresende und zum Schuljahresanfang

Schlagwörter der Ausgabe:

- Schuljahresende
- Schuljahresanfang
- Gottesdienst
- Impuls im Klassenzimmer
- Regenbogen
- Blumenstrauß
- Lydia
- Ökumenischer Wortgottesdienst

ISBN-Nr. 978-3-96003-399-8

ISBN-Nr. 978-3-96003-398-1